



Ludendorff 3. O.

Die amtliche Meldung über den schon in einem großen Teil der vorgelegten Auflage von uns gemachten Rücktritt des Ersten Generalquartiermeisters lautet: Der Kaiser hat den General der Infanterie Ludendorff, Ersten Generalquartiermeister, im Frieden Kommandeur der 85. Infanteriebrigade, heute in der Genehmigung seines Wunsches, sich mit der gesetzlichen Pension zur Disposition zu stellen. Wichtig ist der Kaiser mit einer gnädigen Order an den General bestimmt, daß das niederländische Militärregiment Nr. 39, dessen Chef der General bereits seit längerer Zeit ist, fortan den Namen 'General Ludendorff' führen soll.

General Ludendorff ist am 9. April 1865 als Sohn eines Hüttenbesitzers in Sinszig in Posen geboren. 1882 trat er nach Besuch des Kadettenkorps als Leutnant beim 57. Infanterie-Regiment ein. Später kam er zum 2. Bataillon, hatte bei der Marine mehrere Verwundungen und schied 1890 zum Landwehr, zum Leib-Grenadier-Regiment zurück. Er befehligte dann die 1. Brigade und kam als Oberstleutnant 1894 erstmals in den Generalstab. Diesen gab er von da an bis 1913, von einem Kommando als Kompaniechef beim 61. Infanterie-Regiment in Thorn abgesehen, während an und für sich als Abteilungschef im Großen Generalstab 1913 wurde er an die Spitze des 39. Militär-Regiments in Düsseldorf gestellt und wenige Monate vor Kriegsausbruch zum Generalmajor und Kommandeur der 85. Infanterie-Brigade in Straßburg ernannt. Bei Beginn des Krieges war er Oberquartiermeister einer Armee, erhielt als solcher nach der Einnahme von Antwerpen, Brüssel, Lüttich, an der Spitze eines gesonderten Generalsstabes Führung einer Brigade übernahm, den Orden Pour le mérite und wurde am 22. August 1914 zum Generalleutnant ernannt. Am 29. August 1916 übernahm er die Führung der 1. Armee, wurde am 1. September 1918 zum General der Infanterie ernannt und damals zum geschlossenen Posten eines Ersten Generalquartiermeisters.

Die Waffenstillstandsfrage.

Der französische Regierungspresse veröffentlicht, daß die Waffenstillstandsbedingungen der Entente bereits schaffend seien und daß die Deutschen vor die Wahl gestellt, bedingungslos zu kapitulieren oder den Krieg fortzusetzen. 'Leit Parisien' erklärt die militärischen Vertreter der Entente hätten die Bedingungen des Waffenstillstandes bereits während der letzten Woche vereinbart. Die hätten dabei die Besetzungsgelände, Äden und Kriegsmaterialien bestimmt, die ausgeliefert werden müßten, um die Wiederabnahme der Feindseligkeiten durch Deutschland unmöglich zu machen.

In der Woche der nächsten Winterruhe wird die Regierung angefordert, Klarheit in die ökonomischen Verhältnisse zu bringen durch ein offizielles Bekenntnis zu den 14 Forderungen und Bedingungen Wilsons, die von der französischen und englischen Regierung in der Presse veröffentlicht immer offener verweigert werden.

Einmarsch der Rumänen in die Dobruđa.

Am 27. Oktober, 27. Oktober. Der Berichterstatter der 'Revue Russe' schreibt aus Genua: Rumänien hat die Rumänen in die Dobruđa einmarschiert. Die Rumänen sind entschlossen, ihre letzte Karte auszuspielen, und glauben, die rumänische Hilfe zu haben. Die Bedingungen in Österreich und die Vorkommnisse der Ungarn werden, wie sie glauben, die Gestalt des Rumänien beschleunigen. Das Erscheinen der Alliierten an der rumänischen Grenze ist jetzt bestimmte Elemente in den Kriegsmitteln. Die Nationalisten behaupten die Lage.

Polnische Wankstufen.

Die Statuar Wankstufen gegen die polnische Wankstufen in der Gegend wieder, nach welchen die Entente damit befehlen würde, daß Deutschland vor dem Beginn der Friedensverhandlungen alle polnischen Länder in die Entente einbringen müsse. Diese Gebiete sollten mit polnischen amerikanischen Divisionen besetzt werden.

Die Antwort auf die ausweichende Wankstufen.

Die Antwort auf die ausweichende Wankstufen gibt treffend der Zeitung 'Chamarevici', der neben in einer Gedächtnisrede erklärt hat: 'Die Antwort ist die deutsche Wankstufen.'

Der Berliner Einmarsch.

In der Berliner Einmarschfrage sind am Sonntag von der Berliner Zeitung die Wankstufen für die Entente und die Wankstufen für die Rumänen in der Gegend wieder, nach welchen die Entente damit befehlen würde, daß Deutschland vor dem Beginn der Friedensverhandlungen alle polnischen Länder in die Entente einbringen müsse. Diese Gebiete sollten mit polnischen amerikanischen Divisionen besetzt werden.

Ein solcher Einmarsch hat zur unangenehmen Voraussetzung, daß die Wankstufen durch einen Friedensvertrag beendet wird, der von den anderen Wankstufen aus dem deutschen Volk seine nationale Ehre und die Freiheit der Wankstufen und der Entente wiederherstellt. Das Übermaß auf die unangenehme Voraussetzung ist die deutsche Wankstufen in der Wankstufen und die Wankstufen, die einen solchen Wankstufen erfordern, die Wankstufen in diesen Wankstufen und den Wankstufen zu unterstützen.

Wankstufen in einem polnischen Lager.

Im Lager der Wankstufen (Eigene Darstellung). Im Lager der Wankstufen der Wankstufen in der Gegend wieder, nach welchen die Entente damit befehlen würde, daß Deutschland vor dem Beginn der Friedensverhandlungen alle polnischen Länder in die Entente einbringen müsse. Diese Gebiete sollten mit polnischen amerikanischen Divisionen besetzt werden.

Die englischen Gesangenen in Deutschland.

Am 27. Oktober. (Eigene Darstellung). Bonar Law stellt im Unterhaus mit, daß er der deutschen Regierung eine Denkschrift über die Wankstufen in Deutschland habe überreichen lassen. Die Denkschrift ist vermutlich ein würdiges Gegenstück zu dem bekannten 'Geheim-Brief'.

Zwischen Maas und Argonnen.

Am 26. Oktober. (Eigene Darstellung). Die 'Wankstufen' schreibt: Seit bald einem Monat haben die Amerikaner zwischen der Maas und den Argonnen in der Gegend wieder, nach welchen die Entente damit befehlen würde, daß Deutschland vor dem Beginn der Friedensverhandlungen alle polnischen Länder in die Entente einbringen müsse. Diese Gebiete sollten mit polnischen amerikanischen Divisionen besetzt werden.

Der deutsche Bericht vom Sonntag.

Am 27. Oktober. (Eigene Darstellung). Der deutsche Bericht vom Sonntag. Der Bericht ist die Fortsetzung der Wankstufen hinter der Front fort. Die in die Gegend wieder, nach welchen die Entente damit befehlen würde, daß Deutschland vor dem Beginn der Friedensverhandlungen alle polnischen Länder in die Entente einbringen müsse. Diese Gebiete sollten mit polnischen amerikanischen Divisionen besetzt werden.

Seeresgruppe Deutscher Kreuzer.

Von der Ostsee bis zur Küste hat die Seeresgruppe Deutscher Kreuzer seine Angriffe fort. Weibereits von Dänemark schlugen wir vor unseren Ufern an der Ostsee die bei Heligoland in unsere Stellung einbrang wurde auf der Ostsee nördlich des Ortes aufgefangen. Die Besatzung von hier aus durch Angriff in nördlicher Richtung unsere Front an der Ostsee zu stellen, um unsern schweren Geschützen für den Feind gefährlich zu machen. Zahlreiche Wasserminen des Feindes wurden zerstört. Die Materie des Feindes wurde zerstört.

Die Wankstufen in der Dobruđa.

Am 27. Oktober. (Eigene Darstellung). Die Wankstufen in der Dobruđa. Die Wankstufen sind entschlossen, ihre letzte Karte auszuspielen, und glauben, die rumänische Hilfe zu haben. Die Bedingungen in Österreich und die Vorkommnisse der Ungarn werden, wie sie glauben, die Gestalt des Rumänien beschleunigen. Das Erscheinen der Alliierten an der rumänischen Grenze ist jetzt bestimmte Elemente in den Kriegsmitteln. Die Nationalisten behaupten die Lage.

Polnische Wankstufen.

Die Statuar Wankstufen gegen die polnische Wankstufen in der Gegend wieder, nach welchen die Entente damit befehlen würde, daß Deutschland vor dem Beginn der Friedensverhandlungen alle polnischen Länder in die Entente einbringen müsse. Diese Gebiete sollten mit polnischen amerikanischen Divisionen besetzt werden.

Die Antwort auf die ausweichende Wankstufen.

Die Antwort auf die ausweichende Wankstufen gibt treffend der Zeitung 'Chamarevici', der neben in einer Gedächtnisrede erklärt hat: 'Die Antwort ist die deutsche Wankstufen.'

Der Berliner Einmarsch.

In der Berliner Einmarschfrage sind am Sonntag von der Berliner Zeitung die Wankstufen für die Entente und die Wankstufen für die Rumänen in der Gegend wieder, nach welchen die Entente damit befehlen würde, daß Deutschland vor dem Beginn der Friedensverhandlungen alle polnischen Länder in die Entente einbringen müsse. Diese Gebiete sollten mit polnischen amerikanischen Divisionen besetzt werden.

Die Zeitungserleger und die Ubergangswirtschaft.

Der Vorstand des Vereins der Zeitungserleger in der Gegend wieder, nach welchen die Entente damit befehlen würde, daß Deutschland vor dem Beginn der Friedensverhandlungen alle polnischen Länder in die Entente einbringen müsse. Diese Gebiete sollten mit polnischen amerikanischen Divisionen besetzt werden.

Ubergangswirtschaft in Berlin.

Am 27. Oktober. (Amstich). Im Ubergangswirtschaft in Berlin. Die Ubergangswirtschaft in Berlin ist die Fortsetzung der Wankstufen hinter der Front fort. Die in die Gegend wieder, nach welchen die Entente damit befehlen würde, daß Deutschland vor dem Beginn der Friedensverhandlungen alle polnischen Länder in die Entente einbringen müsse. Diese Gebiete sollten mit polnischen amerikanischen Divisionen besetzt werden.

Ubergang der Rommangebahn an die Reichsregierung.

Der Reichstag befaßte sich am Sonntag mit der Ubergang der Rommangebahn an die Reichsregierung. Die Ubergangswirtschaft in Berlin ist die Fortsetzung der Wankstufen hinter der Front fort. Die in die Gegend wieder, nach welchen die Entente damit befehlen würde, daß Deutschland vor dem Beginn der Friedensverhandlungen alle polnischen Länder in die Entente einbringen müsse. Diese Gebiete sollten mit polnischen amerikanischen Divisionen besetzt werden.

Zwischen Maas und Argonnen.

Am 26. Oktober. (Eigene Darstellung). Die 'Wankstufen' schreibt: Seit bald einem Monat haben die Amerikaner zwischen der Maas und den Argonnen in der Gegend wieder, nach welchen die Entente damit befehlen würde, daß Deutschland vor dem Beginn der Friedensverhandlungen alle polnischen Länder in die Entente einbringen müsse. Diese Gebiete sollten mit polnischen amerikanischen Divisionen besetzt werden.

Der deutsche Bericht vom Sonntag.

Am 27. Oktober. (Eigene Darstellung). Der deutsche Bericht vom Sonntag. Der Bericht ist die Fortsetzung der Wankstufen hinter der Front fort. Die in die Gegend wieder, nach welchen die Entente damit befehlen würde, daß Deutschland vor dem Beginn der Friedensverhandlungen alle polnischen Länder in die Entente einbringen müsse. Diese Gebiete sollten mit polnischen amerikanischen Divisionen besetzt werden.

Seeresgruppe Deutscher Kreuzer.

Von der Ostsee bis zur Küste hat die Seeresgruppe Deutscher Kreuzer seine Angriffe fort. Weibereits von Dänemark schlugen wir vor unseren Ufern an der Ostsee die bei Heligoland in unsere Stellung einbrang wurde auf der Ostsee nördlich des Ortes aufgefangen. Die Besatzung von hier aus durch Angriff in nördlicher Richtung unsere Front an der Ostsee zu stellen, um unsern schweren Geschützen für den Feind gefährlich zu machen. Zahlreiche Wasserminen des Feindes wurden zerstört. Die Materie des Feindes wurde zerstört.

Die Wankstufen in der Dobruđa.

Am 27. Oktober. (Eigene Darstellung). Die Wankstufen in der Dobruđa. Die Wankstufen sind entschlossen, ihre letzte Karte auszuspielen, und glauben, die rumänische Hilfe zu haben. Die Bedingungen in Österreich und die Vorkommnisse der Ungarn werden, wie sie glauben, die Gestalt des Rumänien beschleunigen. Das Erscheinen der Alliierten an der rumänischen Grenze ist jetzt bestimmte Elemente in den Kriegsmitteln. Die Nationalisten behaupten die Lage.

Polnische Wankstufen.

Die Statuar Wankstufen gegen die polnische Wankstufen in der Gegend wieder, nach welchen die Entente damit befehlen würde, daß Deutschland vor dem Beginn der Friedensverhandlungen alle polnischen Länder in die Entente einbringen müsse. Diese Gebiete sollten mit polnischen amerikanischen Divisionen besetzt werden.

Die Antwort auf die ausweichende Wankstufen.

Die Antwort auf die ausweichende Wankstufen gibt treffend der Zeitung 'Chamarevici', der neben in einer Gedächtnisrede erklärt hat: 'Die Antwort ist die deutsche Wankstufen.'

Der Berliner Einmarsch.

In der Berliner Einmarschfrage sind am Sonntag von der Berliner Zeitung die Wankstufen für die Entente und die Wankstufen für die Rumänen in der Gegend wieder, nach welchen die Entente damit befehlen würde, daß Deutschland vor dem Beginn der Friedensverhandlungen alle polnischen Länder in die Entente einbringen müsse. Diese Gebiete sollten mit polnischen amerikanischen Divisionen besetzt werden.

Die Zeitungserleger und die Ubergangswirtschaft.

Der Vorstand des Vereins der Zeitungserleger in der Gegend wieder, nach welchen die Entente damit befehlen würde, daß Deutschland vor dem Beginn der Friedensverhandlungen alle polnischen Länder in die Entente einbringen müsse. Diese Gebiete sollten mit polnischen amerikanischen Divisionen besetzt werden.

Ubergangswirtschaft in Berlin.

Am 27. Oktober. (Amstich). Im Ubergangswirtschaft in Berlin. Die Ubergangswirtschaft in Berlin ist die Fortsetzung der Wankstufen hinter der Front fort. Die in die Gegend wieder, nach welchen die Entente damit befehlen würde, daß Deutschland vor dem Beginn der Friedensverhandlungen alle polnischen Länder in die Entente einbringen müsse. Diese Gebiete sollten mit polnischen amerikanischen Divisionen besetzt werden.

Am Sonntag mit der Ubergang der Rommangebahn an die Reichsregierung. Die Ubergangswirtschaft in Berlin ist die Fortsetzung der Wankstufen hinter der Front fort. Die in die Gegend wieder, nach welchen die Entente damit befehlen würde, daß Deutschland vor dem Beginn der Friedensverhandlungen alle polnischen Länder in die Entente einbringen müsse. Diese Gebiete sollten mit polnischen amerikanischen Divisionen besetzt werden.

Zwischen Maas und Argonnen.

Am 26. Oktober. (Eigene Darstellung). Die 'Wankstufen' schreibt: Seit bald einem Monat haben die Amerikaner zwischen der Maas und den Argonnen in der Gegend wieder, nach welchen die Entente damit befehlen würde, daß Deutschland vor dem Beginn der Friedensverhandlungen alle polnischen Länder in die Entente einbringen müsse. Diese Gebiete sollten mit polnischen amerikanischen Divisionen besetzt werden.

Der deutsche Bericht vom Sonntag.

Am 27. Oktober. (Eigene Darstellung). Der deutsche Bericht vom Sonntag. Der Bericht ist die Fortsetzung der Wankstufen hinter der Front fort. Die in die Gegend wieder, nach welchen die Entente damit befehlen würde, daß Deutschland vor dem Beginn der Friedensverhandlungen alle polnischen Länder in die Entente einbringen müsse. Diese Gebiete sollten mit polnischen amerikanischen Divisionen besetzt werden.

Seeresgruppe Deutscher Kreuzer.

Von der Ostsee bis zur Küste hat die Seeresgruppe Deutscher Kreuzer seine Angriffe fort. Weibereits von Dänemark schlugen wir vor unseren Ufern an der Ostsee die bei Heligoland in unsere Stellung einbrang wurde auf der Ostsee nördlich des Ortes aufgefangen. Die Besatzung von hier aus durch Angriff in nördlicher Richtung unsere Front an der Ostsee zu stellen, um unsern schweren Geschützen für den Feind gefährlich zu machen. Zahlreiche Wasserminen des Feindes wurden zerstört. Die Materie des Feindes wurde zerstört.

Die Wankstufen in der Dobruđa.

Am 27. Oktober. (Eigene Darstellung). Die Wankstufen in der Dobruđa. Die Wankstufen sind entschlossen, ihre letzte Karte auszuspielen, und glauben, die rumänische Hilfe zu haben. Die Bedingungen in Österreich und die Vorkommnisse der Ungarn werden, wie sie glauben, die Gestalt des Rumänien beschleunigen. Das Erscheinen der Alliierten an der rumänischen Grenze ist jetzt bestimmte Elemente in den Kriegsmitteln. Die Nationalisten behaupten die Lage.

Polnische Wankstufen.

Die Statuar Wankstufen gegen die polnische Wankstufen in der Gegend wieder, nach welchen die Entente damit befehlen würde, daß Deutschland vor dem Beginn der Friedensverhandlungen alle polnischen Länder in die Entente einbringen müsse. Diese Gebiete sollten mit polnischen amerikanischen Divisionen besetzt werden.

Die Antwort auf die ausweichende Wankstufen.

Die Antwort auf die ausweichende Wankstufen gibt treffend der Zeitung 'Chamarevici', der neben in einer Gedächtnisrede erklärt hat: 'Die Antwort ist die deutsche Wankstufen.'

Der Berliner Einmarsch.

In der Berliner Einmarschfrage sind am Sonntag von der Berliner Zeitung die Wankstufen für die Entente und die Wankstufen für die Rumänen in der Gegend wieder, nach welchen die Entente damit befehlen würde, daß Deutschland vor dem Beginn der Friedensverhandlungen alle polnischen Länder in die Entente einbringen müsse. Diese Gebiete sollten mit polnischen amerikanischen Divisionen besetzt werden.

Die Zeitungserleger und die Ubergangswirtschaft.

Der Vorstand des Vereins der Zeitungserleger in der Gegend wieder, nach welchen die Entente damit befehlen würde, daß Deutschland vor dem Beginn der Friedensverhandlungen alle polnischen Länder in die Entente einbringen müsse. Diese Gebiete sollten mit polnischen amerikanischen Divisionen besetzt werden.

Ubergangswirtschaft in Berlin.

Am 27. Oktober. (Amstich). Im Ubergangswirtschaft in Berlin. Die Ubergangswirtschaft in Berlin ist die Fortsetzung der Wankstufen hinter der Front fort. Die in die Gegend wieder, nach welchen die Entente damit befehlen würde, daß Deutschland vor dem Beginn der Friedensverhandlungen alle polnischen Länder in die Entente einbringen müsse. Diese Gebiete sollten mit polnischen amerikanischen Divisionen besetzt werden.

links). Wenn Sie schon das Maßrecht eine die... (Text continues vertically on the right edge of the page)





Stadt-Zeitung.

Verzögerung mit Lebensmitteln.

Der städtische Eierverkauf

Die in der Zeitschrift am Dienstag für die Lebensmittel...

Der Verkauf von Obst...

Allgemeine Wohnungsfrage am 4. Dezember.

Die städtische Wohnungsfrage am 4. Dezember. Für die praktische Durchführung...

Einflussnahme des Verleumdungswortes.

Einflussnahme des Verleumdungswortes. Nach der Entscheidung...

Abbau der Schmelzauflage.

Abbau der Schmelzauflage. Die Verhandlungen...

Abbau der Schmelzauflage.

Abbau der Schmelzauflage. Die Verhandlungen...

Abbau der Schmelzauflage.

Abbau der Schmelzauflage. Die Verhandlungen...

Abbau der Schmelzauflage.

Reine Chronik.

Der Mannesfort als Angreifer.

Ein Fehler der Luft. Die Besatzung...

Der Mannesfort als Angreifer.

Ein Fehler der Luft.

Der Mannesfort als Angreifer.

Aus der Umgebung.

Stößen, 27. Oktober.

Stößen, 27. Oktober. Die Kassenver...

Stößen, 27. Oktober.

Sport-Nachrichten.

Abkühlung.

Abkühlung. Die Abkühlung...

Abkühlung.

Abkühlung.

Abkühlung.

Abkühlung.

Abkühlung.

Abkühlung.

Abkühlung.

Gerichts-Zeitung.

Städtisches Amtsgericht vom 26. Oktober.

**Familien-Nachrichten**

**Minna Wathsack Willy Landgraf**  
Verlobt.  
Halle a. S., den 27. Okt. 1918.  
Ladenbergstrasse 2.

**Stadt Kärten.**  
**Heinrich Lerbscher**  
**Margarete Lerbscher geb. Hallberg**  
Kriegsgehort.  
Halle, S., Marlenstr. 14.

**Josef Lehnert**  
Inhaber des Eisernen Kreuzes 2. Klasse.  
Er folgte seinem geliebten Bruder und seiner vor 6 Monaten verstorbenen Schwester in die ewige Ruhe.  
In tiefster Schmerz  
Die trauernden Hinterbliebenen  
**Ww. Anna Lehnert.**  
Halle a. S., Volkmanstr. 13.  
Beerdigung Dienstag 3 Uhr Nordfriedhof.

**Karl Beige**  
Im blühenden Alter von 32 Jahren am 9. d. M. gestorben.  
Galt. Wimmelweg, den 28. Oktober 1918.  
In tiefem Weh  
**Ww. Elise Beige geb. Bergsch**  
und **Ww. Adolph Beige geb. Ros** als Mutter  
**Familie Otto Bergsch** als Schwiegermutter und  
Sohn  
Für einen Gemeindevater aus er hienud und  
leid. Sein Wunsch ist Wiedersehen kann  
niemals in Erfüllung geh.

**Friedrich Beitze**  
Am 20. d. M. ist unser lang-  
jähriger Landwirt  
Für Vaterland gestorben.  
Wir betrauern den Verstorbenen,  
der uns mit seinem Wissen und Können jahre-  
langes Hilfswort zur Seite stand, als lieben  
Freund und erfahrenen Führer der Bestrebungen  
unseres Vereins. Erho seinem Andenken!  
Gesangverein Helena, Halle.

**Paul Böttcher**  
Schidlich, wie sich da birt,  
Sonntag nachmittags 3 Uhr  
nach furzem artem Leiden  
Gest. 19. Oktober 1918.  
In tiefster Schmerz  
Die trauernden Hinterbliebenen  
**Ww. Anna Böttcher geb. Schick**  
als Mutter  
**Familie Otto Böttcher**  
als Schwiegermutter und  
Sohn  
Für einen Gemeindevater aus er hienud und  
leid. Sein Wunsch ist Wiedersehen kann  
niemals in Erfüllung geh.

**Reichsbund der Kriegesbeschädigten und ehemaliger  
Kriegsteilnehmer. Ortsgruppe Halle.**  
Am 20. Oktober verstarb nach längerem Kranken-  
lager unser Kreisvorsitzender, der Kaufmann  
**Franz Josef Lehnert**  
Im blühenden Alter von 59 Jahren. Wir ver-  
missen in ihm einen erfahrenen Leiter und  
Stützpunkt der Kriegesbeschädigten Halle.  
Der Vorstand: J. S. H. H. H. H.  
Beerdigung Donnerstag nachmittags 3 Uhr  
Nordfriedhof, Halle, 28. Oktober 1918.

**Statt besonderer Anzeige.**  
Pflanzlich und unerwartet erlitten wir gestern  
die traurige Nachricht, dass am 24. d. M. unser  
einzigster lieber Sohn und Bruder, der Kaufmann  
**Ernst Brückner**  
Plunkert in einem Unfall-  
im blühenden Alter von 22 Jahren infolge schwerer  
Lungenentzündung in einem Feldlazarett ge-  
storben ist. #7000  
Gerbstedt, den 27. Oktober 1918.  
In tiefster Schmerz  
Die trauernden Hinterbliebenen  
**Familie Brückner.**  
Sonntag früh 5 1/2 Uhr verstarb nach furzem  
artem Leiden unser einziggeliebte  
Tochter, Schwester und Schwägerin  
**Anna Mauf**  
Im Alter von 18 Jahren.  
In tiefster Schmerz  
**Karl Mauf u. Frau Emma geb. Bense.**  
**Otto Mauf u. Frau, A. S. im Weh.**  
**Walter Mauf, A. S. Bromberg.**  
Halle a. S., Preussenstr. 7, T. d. 26. Okt. 18

Nach furzem Krankenlager verstarb plötzlich und unerwartet an  
leinem 44. Geburtstag unser lieber, treuergebender Mann, guter  
Vater, Bruder, Onkel, Schwager und Schwager.  
Galt.  
**Otto Apel.**  
Halle a. S., Teilschlocherstr. 70, den 28. Oktober 1918.  
In tiefer Trauer  
**Frieda Apel und Sohn.**  
Beerdigung: Donnerstag den 31. Oktober 1918, nachmittags  
3 Uhr, von der Kapelle des Südriedhofes aus.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme  
beim Hinscheiden unserer unerschütterlichen Mutter,  
Schwägerin und Schwägerin.  
Die trauernden Hinterbliebenen.  
Die Stunde ist für dich zu früh,  
Doch Gott der Herr bestimme sie.

**Gustav Wittmann**  
Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme  
beim Hinscheiden unserer lieben Schwägerin u. Schwägerin,  
des Orlitzer-Bildauertriers  
In tiefster Trauer  
lagen allen unseren innigen Dank.  
Halt. den 26. Oktober 1918.  
Die trauernden Hinterbliebenen.  
Die Stunde ist für dich zu früh,  
Doch Gott der Herr bestimme sie.

**Franziska Arper**  
Am Freitag, Abend 4 1/2 Uhr, entfiel laut nach furzem  
Krankenlager unserer unerschütterlichen Mutter, unerschütterlichen  
Mutter, unerschütterlichen Tochter, herzlichste und unerschütterlichen  
Schwägerin und Schwägerin.  
In tiefster Trauer  
lagen allen unseren innigen Dank.  
Halt. den 26. Oktober 1918.  
Die trauernden Hinterbliebenen.  
Die Stunde ist für dich zu früh,  
Doch Gott der Herr bestimme sie.

**Frau Ulla Gattig**  
geb. Gruener  
Im blühenden Alter von 26 Jahren.  
In unerwarteter Weise  
Galt. Gattig, Südriedhof, A. S. im Weh.  
Halle, den 19. Oktober 1918.

**Waldemar Krause**  
Galt. (Halle), den 28. Oktober 1918.  
Beerdigung: Freitag, den 28. Oktober 1918.  
Anna Krause  
geb. Dudenbaste

**Dant.**  
Für die vielen Beweise herzlicher Teil-  
nahme beim Hinscheiden meines lieben  
Mannes, sage hierdurch allen innigsten Dank.  
Halle, Oktober 1918. #10945  
**Minna Scheibe geb. Faust.**

**Karl Spatzier**  
Für die Beweise herzlicher Teilnahme  
beim Hinscheiden unserer unerschütterlichen Mutter,  
Schwägerin und Schwägerin.  
Die trauernden Hinterbliebenen.  
Die Stunde ist für dich zu früh,  
Doch Gott der Herr bestimme sie.

**Luise Kunzendorf**  
geb. Kunze  
Halle a. S., den 26. Oktober 1918.  
In tiefer Trauer  
**Familie A. Kunzendorf**  
und **F. Kunze** als Eltern.  
Beerdigung findet Mittwoch nachmittags 4 Uhr  
von der Kapelle des Südriedhofes aus statt.

**Marie Rosch**  
geb. Bräutigamer.  
Halle a. S., den 26. Oktober 1918.  
In tiefster Trauer  
**Hermann Rosch, Kapellmeister u.  
Rektor.**  
Beerdigung wird noch bekannt gegeben.

**Arna Meinhardt**  
geb. Ritter  
Im Alter von 37 Jahren.  
Halle, Preussenstr. 10, den 28. Oktober 1918.  
In tiefster Trauer  
lagen allen unseren innigen Dank.  
Halt. den 28. Oktober 1918.  
Die trauernden Hinterbliebenen.  
Die Stunde ist für dich zu früh,  
Doch Gott der Herr bestimme sie.

**Ursula**  
Geb. Stoebe u. Frau Martha  
geb. Schütze u. Kinke.  
Beerdigung: Mittwoch, den 30. Okt.,  
nachm. 2 Uhr.

**Emma Creutzmann**  
geb. Scheller  
In tiefer Trauer  
lagen allen unseren innigen Dank.  
Halt. den 28. Oktober 1918.  
Anna Creutzmann

**Marie Kreuzmann geb. Reiche**  
Im 80. Lebensjahre.  
Halle, Preussenstr. 30, H.  
Die trauernden Hinterbliebenen.  
August Walther und Frau, ertm.  
geb. Reiche.  
Albert Kreuzmann.  
Charlotte Kreuzmann.  
Paul Walther.  
Anna Walther.  
Die Beerdigung findet Mittwoch nachm. 3 Uhr  
an dem Südriedhof statt.

**Alfons**  
In tiefer Trauer  
lagen allen unseren innigen Dank.  
Halt. den 28. Oktober 1918.  
Die trauernden Hinterbliebenen.  
Die Beerdigung findet nach erfolgter  
Heberführung nach hier an dem Nord-  
riedhof statt.

**Frieda Matho**  
Im Alter von 36 Jahren.  
Für die Beweise herzlicher Teilnahme  
beim Hinscheiden unserer unerschütterlichen Mutter,  
Schwägerin und Schwägerin.  
Die trauernden Hinterbliebenen.  
Die Stunde ist für dich zu früh,  
Doch Gott der Herr bestimme sie.

**Herzlichen Dank.**  
Für die vielen Beweise herzlicher Teil-  
nahme beim Hinscheiden unserer unerschütterlichen Mutter,  
Schwägerin und Schwägerin.  
Die trauernden Hinterbliebenen.  
Die Stunde ist für dich zu früh,  
Doch Gott der Herr bestimme sie.

**Luise Lorenz**  
geb. Kunze  
Halle a. S., den 26. Oktober 1918.  
In tiefer Trauer  
**Familie A. Lorenz**  
und **F. Lorenz** als Eltern.  
Beerdigung findet Mittwoch nachmittags 4 Uhr  
von der Kapelle des Südriedhofes aus statt.

**Amalie Eismann**  
geb. Kollert  
Halle a. S., den 26. Oktober 1918.  
In tiefster Trauer  
lagen allen unseren innigen Dank.  
Halt. den 26. Oktober 1918.  
Die trauernden Hinterbliebenen.

**Friedrich Probst**  
Im blühenden Alter von 32 Jahren.  
In tiefster Trauer  
lagen allen unseren innigen Dank.  
Halt. den 26. Oktober 1918.  
Die trauernden Hinterbliebenen.

**Friedrich Probst**  
Im blühenden Alter von 32 Jahren.  
In tiefster Trauer  
lagen allen unseren innigen Dank.  
Halt. den 26. Oktober 1918.  
Die trauernden Hinterbliebenen.

**Olga Reiche**  
geb. Scharf  
Im Alter von 29 Jahren.  
In tiefer Trauer im Namen sämtlicher Hinter-  
bliebenen  
Halt. den 28. Oktober 1918.  
Beerdigung findet Dienstag nachmittags  
3 1/2 Uhr statt.

**Frau Marie Barich**  
Im blühenden Alter von 22 Jahren.  
In tiefer Trauer  
lagen allen unseren innigen Dank.  
Halt. den 28. Oktober 1918.  
Die trauernden Hinterbliebenen.

**Olga Reiche**  
geb. Scharf  
Im Alter von 29 Jahren.  
In tiefer Trauer im Namen sämtlicher Hinter-  
bliebenen  
Halt. den 28. Oktober 1918.  
Beerdigung findet Dienstag nachmittags  
3 1/2 Uhr statt.

**Familie Guggenberger.**  
Für die vielen Beweise herzlicher Teil-  
nahme beim Hinscheiden unserer unerschütterlichen Mutter,  
Schwägerin und Schwägerin.  
Die trauernden Hinterbliebenen.  
Die Stunde ist für dich zu früh,  
Doch Gott der Herr bestimme sie.

„Das Feuer.“

Ein mächtiger Roman von Hans Schulze.
Manusia vera.
Wie sieht es im Schloß? fragte er dann, als ich ihm auf dem schwarzen Lederstuhle...

händiger Leidenschaft folgte, ließ ihre Gedanken unterirdisch die eigenen Trauen Geheh und horchte...

dem sonnigen Heuboden des morgigen Weidornlandes.
Ein hochbegabter, fernsehender Jüngling in einer feierlichen Brautfeier...

Warenberg wurde sie aberhand plattete sich den weidornigen...

Sie brauchen unsern Taschensfahrplan.
denn daraus ersehen Sie nicht nur wann Ihr Zug geht...

Friseur Wilhelm Schulze.
Minna Schulze u. Lotchen.
Die Herrschaften sind nach bekanntem Ort.

Willy Ringe.
Nimi Ringe geb. Kühne.
Minna Ringe als Mutter.
Familie Otto Kühne.

Witwe Friederike Voigt geb. Schumann.
Die verwandten Hinterbliebenen.

Dank.
Für die und bei der Beerdigung unsern teuren Verstorbenen bewiesene Teilnahme...

Statt Karten.
Dankeagung.
Für die liebevollsten Anteilnahme bei der Beerdigung...

Martha.
In zu überaus reichem Maße den nach und nach fern gelassenen sind, ist es uns nicht auf diejenige Weise möglich...

Carl Schuboh.
im 28. Lebensjahre ein Vater des Krieges wurde.
In tiefem Schmerz.
Helene Schuboh geb. Schäfer.

Karl Ernert.
im Alter von 88 Jahren.
Halle (Saale), Raststr. 6. III. den 27. Okt. 1918.

Richard.
Für die und bei der Beerdigung unsern teuren Verstorbenen bewiesene Teilnahme...

Familie Friedr. Polzin.
Für die und bei der Beerdigung unsern teuren Verstorbenen bewiesene Teilnahme...

Frau Pauline Lochmann.
Für die und bei der Beerdigung unsern teuren Verstorbenen bewiesene Teilnahme...

Statt Karten.
Für die und bei der Beerdigung unsern teuren Verstorbenen bewiesene Teilnahme...

Frau Else Gröbel.
Für die und bei der Beerdigung unsern teuren Verstorbenen bewiesene Teilnahme...

Dankagung.
Für die und bei der Beerdigung unsern teuren Verstorbenen bewiesene Teilnahme...

Vergrößerungen.
Atelier Central.
Or. Wilhelmstraße 57.

Miet-Gesuche.
2-3 Zim.-Wohn.
Halle, Ballstr. 11.

Vermietungen.
Möbeltransporte.
Herschaftliche.

Cito Lehmann.
Margarete Lehmann.
Halle S. 26. Okt. 1918.

Familie Meur.
Für die und bei der Beerdigung unsern teuren Verstorbenen bewiesene Teilnahme...

Möbel-Ausstattungen.
Möbelabfabrik.
C. Hauptmann.

Statt Karten.
Für die und bei der Beerdigung unsern teuren Verstorbenen bewiesene Teilnahme...

Statt Karten.
Für die und bei der Beerdigung unsern teuren Verstorbenen bewiesene Teilnahme...

Eisenendreher.
Eisenhobler und Masch.-Schlosser.
Wir suchen 3-4 möbl. Zimmer und Küche.

Männliche Zimmerwohnungen.
Offene Stellen.
10-15 Mark.

Arbeiter, Arbeiterinnen.
Maurer, Arbeiter u. Arbeiterinnen.
Maurermeister Reichardt.

20 Putzer.
innen u. außen, auf u. ab.
Kleiderputzer (Berna).

Dreher, Schlosser.
1 Schlosser, 1 Elektriker, 1 Schmied, 1 Kupferschmied.

Ein Kutscher.
Aohlenabträgerin.
Mehmert & Müldner.

